KRANKENSTAND

Vertragslehrpersonen (VBG § 24)

Für Vertragslehrpersonen – auch für pd – gelten bei längeren Krankenständen, die sich sowohl auf den Gehaltsbezug, als auch auf die Anstellungssituation auswirken! Abhängig von der Dauer der Anstellung gelten folgende Regelungen:

Dauer des Dienstverhältnisses	Dauer des Krankenstandes = Ansprüche
bis 5 Jahre (für II L - Lehrpersonen gilt das immer!)	Bis 42 Tage = Gehalt + Kinderzuschuss weitere 42 Tage = ½ Gehalt + Kinderzuschuss darüber hinaus = keine Bezüge
ab 5 Jahre	Bis 91 Tage = Gehalt + Kinderzuschuss weitere 91 Tage = ½ Gehalt + Kinderzuschuss darüber hinaus = keine Bezüge
ab 10 Jahre	Bis 182 Tage = Gehalt + Kinderzuschuss weitere 182 Tage = ½ Gehalt + Kinderzuschuss darüber hinaus = keine Bezüge

- Bei der **Berechnung der Krankenstandsdauer** handelt es sich um **Kalendertage** **NICHT** Werktage!
- Nach Kürzung des Monatsgehaltes ist beim Sozialversicherungsträger (BVAeb oder ÖGK) das **Krankengeld** zu beantragen. Das Krankengeld ist kein Lohnersatz, sondern ein Zuschuss, der nach dem Bruttoverdienst des vergangenen Monats bemessen wird. Die Gewährung des Krankengeldes erfolgt auf die Dauer von max. 52 Wochen. (Ausnahme II L – Lehrer*innen: hier beendet die Einstellung der Bezüge das befristete Dienstverhältnis!)
- Eine **Dienstverhinderung von einem Jahr** bewirkt laut Gesetz (ex lege) die **Beendigung** des **Dienstverhältnisses**.
- Der Dienstgeber hat **drei Monate vor** der **Dienstauflösung** die Lehrperson vom bevorstehenden Ende des Dienstverhältnisses zu verständigen. Es ist ratsam mit der Personalvertretung Kontakt aufzunehmen.
- **WICHTIG**: Eine weitere Dienstverhinderung innerhalb von 6 Monaten gilt als Fortsetzung des Krankenstandes!

Pragmatisierte Lehrpersonen (LDG § 35 und GehG § 13c)

- Bei pragmatisierten Lehrpersonen wird das **Gehalt** nach **182 Tagen Krankenstand auf 80%** jenes Monatsbezuges herabgesetzt, der ohne Dienstverhinderung gebührt hätte. Für die fehlenden 20 % gibt es **keinen Ersatz durch Krankengeld**.
- **Nach drei Monaten** Abwesenheit vom Dienst (Krankheit, Gebrechen, Unfall) hat sich die Lehrperson auf **Anordnung der Dienstbehörde** einer ärztlichen Untersuchung durch **die Amtsärztin/den Amtsarzt** zu unterziehen.
- Wenn die Lehrperson vom Amtsarzt/-ärztin als dauernd **dienstunfähig** betrachtet wird, wird sie in den **Vorruhestand** versetzt.
- **WICHTIG**: Eine weitere Dienstverhinderung innerhalb von 6 Monaten wegen Krankheit gilt als Fortsetzung des Krankenstandes!



Alexander Frick
Vorsitzender im ZA
0699 11305017
alexander.frick@bildung-vbg.gv.at



Alexandra Loser
Vors. Stellvertreterin im ZA
0664 16 25 988
alexandra.loser@bildung-vbg.gv.at



Julia Fend
Mitglied im ZA
0680 40 59 336
Julia.fend@bildung-vbg-gv.at

www.freielehrer.at
Frei Lehrer*innen FSG-Unabhängige-SLV-VLI